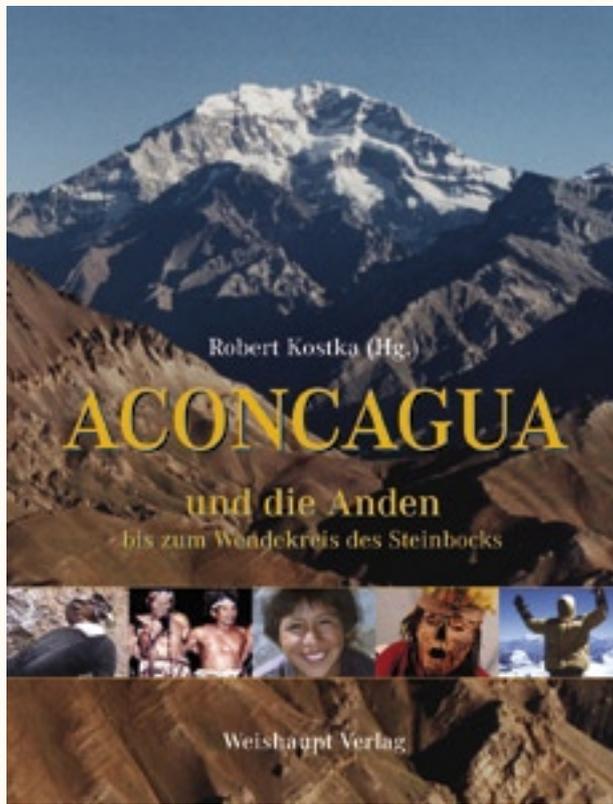


Eine Reihe von einzigartigen Besonderheiten kennzeichnet den Andenraum vom Aconcagua bis zum Wendekreis des Steinbocks, dessen atemberaubende naturräumliche Gegebenheiten ebenso interessant sind wie seine Jahrtausende alte Kulturgeschichte. Die Hochgebirgsketten der Anden gehen hier von den südlichsten Sechstausendern über in die Hochflächen der Atacama und der Puna mit ihren Salaren und hoch aufragenden Vulkankegeln. In dieser Region liegen der Aconcagua, der Ojos del Salado, der höchste Vulkan unserer Erde. Hier am Llullaillaco trifft man auf die höchst gelegene archäologische Fundstätte und seit 2004 auch auf die weltweit höchste Wetterstation unseres Planeten. Seit 10 000 Jahren bewohnten unterschiedliche Ethnien diese extreme, teilweise wüstenhafte Hochgebirgslandschaft

und prägten ihre Kulturgeschichte: Menhire, Steinmale aus ältester Zeit, Pucarás, wehrhafte Siedlungen in späterer Zeit. Hier lag die südliche Grenze des Inka-Herrschaftsgebietes mit seinen hoch gelegenen Zeremonienplätzen und den durch Wind und Wetter mumifizierten Kinderopfern. Die Konquistadoren erreichten zu Beginn des 16. Jahrhunderts dieses Gebiet, das später zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein Zentrum der Unabhängigkeitsbewegung vom spanischen Mutterland war.

Gegenstand des Buches ist dieser Andenabschnitt mit seiner Vielfalt an „Natur und Kultur“. Die Sammelpublikation entstand in Zusammenarbeit von 15 AutorInnen aus Europa und Argentinien. Entsprechend vielfältig sind die ausgewählten Themen der Buchbeiträge.

Der Darstellung der geschichtlichen Entwicklung dieses einst zu-



Robert Kostka (Hg.)

ACONCAGUA

und die Anden

bis zum Wendekreis des Steinbocks

Der höchste Berg beider Amerika

ISBN 3-7059-0229-6

22,5 cm x 29 cm, 224 Seiten,
ca. 290 teils farbige Abb., geb.;
mit einer Bereichskarte im
Maßstab 1:100 000

Euro 49,90

sammengehörigen Gebietes folgen Ausführungen über einige Besonderheiten des Naturraumes und über die Problematik von Klima und Klimaänderung. Der Entwicklung des Bergsteigens am Aconcagua ist ein weiterer Beitrag gewidmet. Die

Kartographie dieser Region von den Anfängen bis heute wird abgehandelt. Daran schließen sich Beiträge über Schutzgebiete, Hochgebirgsforschung und Verkehrssituation an. Ein weiterer Schwerpunkt ist die dortige Hochgebirgsarchäologie mit fremdartigen archäologischen Funden, so der Inka-Mumie am Aconcagua und den Funden am Llullaillaco, wie auch die Felsbildforschung. Beiträge über die indigene Bevölkerung einst und heute, über das Volk der Quilmes und über die Pucarás bringen diesen Kulturkreis näher, desgleichen der anschauliche Bericht über die Quebrada de Humahuaca, die 2003 zum Weltkultur- und Naturerbe erklärt wurde. Immer wieder wird auf die Menschen hingewiesen, die sich als Bergsteiger und/oder als Forscher dieser Region gewidmet haben. Zahlreiche Karten, Kartenskizzen und umfangreiche Bildbeispiele erläutern und vertiefen die Aussagen der einzelnen Kapitel.

BE STELLA B S C H N I T T

Bitte absenden an den:

Hiermit bestelle ich Exemplar(e)

ACONCAGUA und die Anden ...

ISBN 3-7059-0229-6

€ 49,90 (+ Versandkosten)

Zahlungsweise: mit Rechnung, Nachnahme oder per Kreditkarte (VISA, AMEX, Eurocard / Mastercard, Diners; bitte Kartenummer und Ablaufdatum/Expiry nicht vergessen)

Weishaupt Verlag, A-8342 Gnas

Tel.: 03151-8487, Fax: 03151-84874

e-mail: verlag@weishaupt.at

e-bookshop: www.weishaupt.at

Name des Bestellers:

PLZ, Ort:

Straße: Nr.:

Datum: Unterschrift: